

Falsche Freunde in der Kardiologie

a) In Herzensangelegenheiten neigen Altsprachler*innen zu Verwechslungen. Wenn wir erstmalig oder nach längerer Kontaktpause der Vokabel *cardo* begegnen, fällt uns allzu spontan die Kardiologie ein. Doch als solcherlei Begriffe etabliert wurden, beherrschten die gebildeten Europäer (und einige wenige -innen) nicht nur Latein, sondern auch das Griechische. Daher bedienten sich die Wissenschaften für ihre Fachwörter munter beider Sprachen. Im Falle der Kardiologie war das Griechische die Basis: **καρδία** meint nämlich das **Herz**.

Keineswegs ist die lateinische Vokabel *cardo, cardinis, f*: [Eselsbrücke: *cardo* = Dreh- und Angelpunkt] (Tür)Zapfen (der dreht sich in Schwelle und Türsturz); Drehpunkt, Achse dabei im Spiel. Hingegen dürfte das lateinische *cor, cordis, n*: Herz; Gemüt, Verstand etymologisch der griechischen Vokabel nahestehen.

Ergo MERKE:

Der Kardiologe ist ein Grieche.

oder auch

Die καρδιολύγιν ist aus Athen.

und

The wheel of my **car** will **do it**: **sich drehen** (→ **Dreh- und Angelpunkt**).

b) Herzliche Grüße an das liebe Herz!

Mit dem Herzen ist es ohnehin so eine Sache. Schon im Deutschen haben wir bei dem Begriff Herz nur ganz selten die muskulöse Pumpe in unserem Brustkorb im Sinn oder vor Augen. In der Sprache Roms verhielt es sich diesbezüglich noch komplizierter. Dazu vermerken Menge¹ und Schönberger in ihrer Synonymik:

„`Herz´ als Körperteil wird in der Prosa nur in einzelnen Verbindungen [*cor habere, cordi esse*] tropisch gebraucht. Hat `Herz´ die Bedeutung von `Mut, Liebe, Wohlwollen, Gemüt´, wird es durch *animus* ersetzt.“ Weiter ist zu lesen: „*Pectus* kommt bildlich (= *animus* `Herz, Geist´) gewöhnlich nur im höheren Stil vor (...). In Bezug auf den Redner und dessen Lunge und Stimme ist das deutsche `Brust´ nicht durch *pectus*, sondern durch *latera* zu übersetzen.“ Und um es gleich zu erwähnen: *pectus* und *pecus* (Vieh) sollten besser in getrennten Gedächtnisschubladen einsortiert werden.

¹ Menge, H. & Schönberger, O.: Lateinische Synonymik. (S. 148). Heidelberg ⁹2011.

Aufgabe:

Sie haben die unten abgebildeten Herzens-Dominosteine zur Verfügung. Schneiden Sie diese aus (jede Zeile = 1 Dominostein) und bringen Sie die „Steine“ in die richtige Abfolge. Es entsteht ein Kreis.

cor ponere pro

Wie ist dir ums Herz?

aus vollem Herzen, mit ganzer
Seele

Das Vieh liegt dem Hirten am
Herzen.

animus benevolus

toto pectore

Pecus pastori cordi est.

es über's Herz bringen

in animum inducere

animus improbus

curae esse

ein gutes Herz

animum alicuius inspicere

am Herzen liegen

cor habere

sich zu Herzen nehmen

Quo es animo?

Verstand besitzen

ein schlechtes Herz

jemandem ins Herz sehen

von Herzen lieben

sich Mühe geben um

cordi esse

ex animo amare

ad animum admittere

am Herzen liegen